

Standortfrage

Neue Feuerwache an der Westkirchener Straße?

Von unserem Redaktionsmitglied ANKE RAUTENSTRAUCH

Ennigerloh (gl). Hinter den Kulissen von Stadtverwaltung und Feuerwehr Ennigerloh wird derzeit über mögliche Standorte für den Bau einer neuen Feuerwache in Ennigerloh nachgedacht.

Bürgermeister Berthold Lülff erklärte auf Anfrage der „Glocke“ lediglich, dass die zur Verfügung stehende Fläche des jetzigen Standorts an der Straße Zum Buddenbaum für den Bau einer neuen, modernen Feuerwache möglicherweise nicht den daran gestellten Anforderungen gerecht werden könnte. Vor diesem Hintergrund werde über Standortalternativen beraten. Wehrführer

Andreas Landwehr wollte keine Auskunft zu möglichen neuen Standorten geben und verwies auf die Arbeit einer vierköpfigen Kommission der Feuerwehr, die zu dem Thema mit der Spitze der Stadtverwaltung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zusammenarbeite. Nach Informationen der „Glocke“ könnte ein Standort für den Bau einer neuen Wache im Bereich des ehemaligen Profliageländes an der Westkirchener Straße in den Fokus genommen worden sein. Darauf deuten unter anderem Testfahrten hin, die die Feuerwehr unternommen haben soll.

Derweil hat der Stadtrat Ennigerloh in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, noch in diesem Jahr eine Fläche im Gewerbegebiet

Haltenberg-Ost III zu erwerben. Die Kosten dafür belaufen sich auf 764 000 Euro. Um den Kauf tätigen zu können, hat der Stadtrat einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 190 500 Euro zugestimmt. Die restliche Summe für den Kaufpreis wird für dadurch vorgesehene Haushaltsmittel gedeckt.

„Wir möchten uns mit dieser Fläche bevorraten und einer kurz- beziehungsweise mittelfristigen Nachfrage an Gewerbegrundstücken entsprechen können“, erläuterte Bürgermeister Berthold Lülff gegenüber der „Glocke“. Unternehmer, die Gewerbegrundstücke suchten, wollten ihr Vorhaben in der Regel zeitnah umsetzen, begründete Lülff den Fächenerwerb.



Wo eine neue Feuerwache in Ennigerloh möglicherweise gebaut werden kann, wird derzeit unter Ausschluss der Öffentlichkeit diskutiert. Außer dem jetzigen Standort an der Straße Zum Buddenbaum wird unter anderem eine Alternative an der Westkirchener Straße ins Auge gefasst. Archivbild: Schomakers

„Glocke“-Umfrage

Es gibt viele Gründe, Dankbarkeit zu empfinden

Ennigerloh (gl/clu). Das christliche Erntedankfest am morgigen Sonntag ist ein guter Zeitpunkt, um sich bewusst zu machen, dass man dankbar sein und dies auch äußern darf. Eine Umfrage der „Glocke“ zeigt: Die Bürger empfinden für vieles in ihrem Leben Dankbarkeit.

„Ich bin dankbar für meinen Ausbildungsplatz“, sagt Elsa Irak. Die Beckumerin hat in Ennigerloh eine Stelle angetreten.

„Eine Arbeit in der Nähe des Wohnortes zu finden, ist nicht selbstverständlich.“ Besonders dankbar ist Elsa Irak ihren Eltern. „Sie sind immer da und unterstützen mich.“

Melina Krampe ist ihre Gesundheit wichtig. „Ich habe Fußball im Verein gespielt. Leider ist mein Knie verletzt worden.“ Sie könne jetzt zwar nicht mehr Fußball spielen, doch das Knie sei inzwischen wieder gut verheilt.

„Dafür bin ich dankbar.“ Außerdem hat die Ennigerloherin vor kurzem die Schule gewechselt. „Das war eine aufregende Zeit.“ In dieser Zeit hat Melina vor allem durch ihre Mutter Unterstützung erhalten. „Dafür bin ich ihr sehr dankbar. Sie ist immer für mich da, wenn ich Sorgen habe.“

Judith Portmann ist ihrem Lebenspartner dankbar. „Er ist immer für mich da und hat ein offenes Ohr“, sagt die Oelderin. Sie

arbeitet in Ennigerloh. Auch ihre Familie sei stets für sie da. „Wenn ich jemanden zum Reden brauche, finde ich in jeder Situation ein Familienmitglied, das Zeit hat.“

Auf seine Enkelkinder ist Rolf Toffel stolz. „Ich bin dankbar dafür, dass sie bei mir im Haus mitwohnen.“ Auf diese Weise habe er nie Langeweile. Toffel geht oft mit ihnen spazieren. Ansonsten ist Rolf Toffel seine Gesundheit

wichtig. „Ich bin froh, noch so gesund zu sein, dass ich mit meiner Familie viel machen kann.“

„Für mich zählt das Gesamtpaket zum Dankbarsein“, meint Walter Hartmann. Darunter versteht er etwa die Familie. Wichtig seien aber auch gute Freunde. Außerdem arbeitet Walter Hartmann gern. „Deshalb bin ich dankbar für eine berufliche Tätigkeit, die mich ausfüllt und mir Spaß macht.“



„Ich bin dankbar dafür, dass meine Enkelkinder bei mir wohnen“, sagt Rolf Toffel.



Judith Portmann ist ihrem Lebenspartner dankbar. „Er ist immer für mich da.“



Dass ihr Knie nach einer Verletzung geheilt ist, dafür ist Melina Krampe dankbar.



Für ihren Ausbildungsplatz in Wohnortnähe ist Elsa Irak unter anderem dankbar. Bilder: clu



Walter Hartmann arbeitet gern. Er ist dankbar dafür, dass er einen Beruf hat, der ihn ausfüllt.

Feuerwehr

Ehrenkreuz in Silber erhalten

Ostenfelde (gl). Während des Landeswertungsspielen der Feuerwehrmusik in Rietberg hat Thorsten Zywiets, Leiter des Spielmannszugs Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr („Die Glocke“ berichtete), das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhalten.



In seiner Funktion als Landesstabführer im Verband der Feuerwehren (VdF) in NRW wurde er vom Ehrenvorsitzenden des VdF NRW, Dr. Klaus Schneider, aus Hamm und des Bundesstabführers des DFV, Harald Oelshlegel, aus Bayern geehrt. Mit dieser Auszeichnung wurde das langjährige Engagement von Thorsten Zywiets an der Spitze der Feuerwehrmusik in NRW gewürdigt.

Hohen Hagen

Apfelfest am Wochenende

Ennigerloh (gl). Spezialitäten rund um den Apfel gibt es am Wochenende beim Apfelfest des Landgasthauses Hohen Hagen in Ennigerloh. Heute, Samstag, findet die Veranstaltung von 13 bis 18 Uhr statt, und morgen, Sonntag, von 10 bis 18 Uhr.

Landfrauen

Kinder bauen Insektenhotels

Ennigerloh (gl). Die Landfrauen Ennigerloh-Neubeckum laden Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern für Samstag, 12. Oktober, ein, Insektenhotels zu bauen. Beginn ist um 14 Uhr bei Heiner Aufderheide in Ennigerloh, Zum Buddenbaum 95. Anmeldungen bei Gabi Schlüter, ☎ 02524/4787, bis zum 10. Oktober.

4. bis 15. November

Grundschulen nehmen Anmeldungen entgegen

Ennigerloh (gl). Die Schulanmeldungen der Mädchen und Jungen, die im Schuljahr 2014/2015 eingeschult werden, erfolgen in der Zeit vom 4. bis zum 15. November 2013 in den jeweiligen Ennigerloher Grundschulen.

In den nächsten Tagen erhalten die Eltern ein Schreiben der Stadt Ennigerloh mit näheren Informationen zu diesem Thema. Schulpflichtig sind Kinder, die im Zeitraum 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008 geboren wurden.

den. Sollte ein schulpflichtiges Kind keine Post erhalten, werden die Eltern gebeten, sich beim Fachbereich Ordnung und Soziales der Stadt Ennigerloh zu melden. Eltern, deren Kinder vorzeitig

eingeschult werden sollen, sollten sich ebenfalls zu den entsprechenden Terminen bei der gewünschten Grundschule melden. Auskunft erteilt die Stadt, Schulverwaltungsamt, Roswitha Meise, ☎ 02524/282161.

Kabarett Halbquartett

Mal ernst-makabere, mal komische Lyrik

Ennigerloh (gl). Die Kultursaison 2013/2014 in der Alten Brennerei in Ennigerloh wird am Freitag, 11. Oktober, mit dem Kabarett Halbquartett „Wir können auch anders“ um 20 Uhr eröffnet. Mit seinen skurrilen Lyrik- und Prosatexten ist Gerd Geiser ein gern gesehener Gast auf den Kleinkunstbühnen der Region. In seinen ernst-makabren und spannend-komischen Episoden drückt sich die Absurdität des Alltäglichen aus. Mit dem Profimusiker am Piano, Ulli Torspe-

cken, steht ihm ein Partner zur Seite, der die Regie für das aktuelle Programm übernahm. Das Ergebnis ist ein prall gefüllter Abend mit Höhepunkten ihres Schaffens, das beim Publikum für durchgängige Heiterkeit sorgt.

Karten zum Preis von 15 Euro sind in der Buchhandlung Güth, im Tui-Reisecenter und im Büro der Alten Brennerei erhältlich oder können unter ☎ 02524/951664 und mit einer E-Mail an info@alte-brennerei-schwake.de reserviert werden.

„Myrten“ von Robert Schumann

Stimmungsvolle Lieder beim Auftakt der Dielenabend-Saison

Enniger (gl). Mit einem Liederzyklus von Robert Schumann starten die Dielenabende in Enniger am Samstag, 12. Oktober, ab 20 Uhr in der alten Pfarrhaus-tenne, Wiemstraße, in ihre 41. Saison. „Myrten“ nannte Schumann eine Reihe von Kompositionen für Gesang und Klavier nach Texten von Goethe, Rückert, Moore, Heine und

anderen Dichtern, die er seiner Geliebten und späteren Ehefrau Clara Wieck widmete. Wie kaum ein anderer Komponist der Romantik wusste Schumann Liebe und Glück, Trennung und Leid stimmungsvoll zu vertonen. Christine Zumbült (Sopran) und Stefan Drees (Bariton) werden die Gesangsolisten des romantischen Lieder-

abends sein. Christine Zumbült lebt in Enniger und engagiert sich seit Jahren im Kulturkreis „Dielenabend“ der Gemeinde St. Mauritius Enniger. Begleitet werden die Künstler am Flügel vom Dirigenten und Pianisten Thomas Módos.

Karten können im Pfarrbüro Enniger (Montag und Dienstag, 9 bis 11 Uhr, Donnerstag 15 bis 17 Uhr, und Freitag 9 bis 10 Uhr) unter ☎ 02528/950190 sowie bei Gisela Barkhausen und Gregor Hartmann, ☎ 02528/950027, bestellt werden.

Anmelden

Kolping besichtigt „Die Glocke“

Ennigerloh (gl). Die Kolpingsfamilie Ennigerloh wird am Dienstag, 15. Oktober, das Unternehmen „Die Glocke“ in Oelde im Gewerbegebiet am Landhagen besichtigen. Interessierte werden gebeten, sich bei Monika Schmillenkamp, ☎ 02524/5398, anzumelden. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr der Edeka-Parkplatz (Bürgermeister-Hischmann-Ring), um Fahrgemeinschaften zu bilden.

Oktoobeats



Wer am Mittwochabend den Party-Wegweisern in Ostenfelde gefolgt ist, der fand schnell das gut besuchte Schützenzelt der Landjugend. Diese hatte zu der beliebten Veranstaltung „Oktoobeats“ eingeladen. Dank vieler ehrenamtlicher Helfer erlebten die jungen Besucher eine unvergessliche Partynacht, in der ausgiebig getanzt wurde. Bild: jau

Termine & Service

► Ennigerloh

Samstag, 5. Oktober 2013

Olympiabad Ennigerloh: 8 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 16 Uhr Spielnachmittag.
Stadtverwaltung: zu erreichen unter ☎ 02524/280; Umwelt-☎ 02524/283080; Bereitschaft: ☎ 0171/6504769, 10 bis 12 Uhr Bürgerservice geöffnet.
KÖB St. Jakobus Ennigerloh: 10 bis 12 Uhr geöffnet.
Schalke-Fanclub Blau-Weiße Treue: 11.40 Uhr Fahrt zum Bundesligaspiel gegen FC Augsburg ab David-Reisen Oelde, 12 Uhr ab Gasthof Brune Ennigerloh,

12.20 Uhr ab Haus Bockey, 12.25 Uhr ab Lidl-Bushaltestelle in Neubeckum.
Landgasthaus Hohen Hagen: 13 bis 18 Uhr Apfelfest.
Museum „Physik zum Anfassen“: 14 bis 18 Uhr geöffnet, ☎ 02524/262270.
Pfarrgemeinde St. Margaretha Ostenfelde: 16 Uhr Erntedankfeier auf dem Hof Lakenbrink.
Kino in der Alten Brennerei: 15.30 Uhr Monster-Uni; Die Schlümpfe 2; 20 Uhr Oh Boy; Frances Ha.

Sonntag, 6. Oktober 2013

Olympiabad Ennigerloh: 8 bis

17 Uhr geöffnet.
KÖB St. Margaretha Ostenfelde: 9.45 bis 11.45 Uhr geöffnet.
KÖB St. Laurentius Westkirchen: 10 bis 12 Uhr geöffnet.
Landgasthaus Hohen Hagen: 10 bis 18 Uhr Apfelfest.
KÖB St. Mauritius Enniger: 10.30 bis 12 Uhr geöffnet.
Landfrauen, Landwirtschaftlicher Ortsverein und Landjugend Ostenfelde: 10.30 Uhr Erntedank-Familienmesse auf dem Hof Northoff, Brink 4.
Ev. Kirchengemeinde Ennigerloh: 11.30 Uhr Gemeindefest im Gemeindehaus.
Pfarrgemeinde St. Jakobus Ennigerloh: 11 Uhr Erntedank-Got-

tesdienst auf dem Hof Westermann, Beesen 14.
Museum „Physik zum Anfassen“: 14 bis 18 Uhr geöffnet, 11 bis 13 Uhr Auto-Werkstatt.
Museum in der Alten Brennerei: 14 bis 18 Uhr Ausstellung „Stickerie, Spitze & Co“ geöffnet, Sticktreff im Museum.
Jugendzentrum Ennigerloh: 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Pfarrgemeinde St. Mauritius Enniger: 14.30 Uhr Kaffee- und Kuchenonntag auf der Pfarrhaus-tenne.
Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 15.30 Uhr Die Monster-Uni; Die Schlümpfe 2; 17.30 Uhr Paulette; Frances Ha.